

Dank, wahrhaft innigen Dank dem Herrn Verfasser dieses Werkes, das er mit ebenso strenger Wissenschaftlichkeit als unparteiischer Gerechtigkeitsliebe angelegt und durchgeführt hat. Jeder Leser wird sich mit dem Referenten überzeugen, welche Mühe und Zeit der edle Verfasser sich genommen hat, um uns auf achtzehn Bogen so vieles zu bieten; die in lichtvoller Kürze aufgestellten Grundsätze werden der Behandlungsweise der heiligen Schrift, wie überhaupt der Sache der Wahrheit sehr förderlich sein. Das sehr schön ausgestattete Werk empfiehlt sich daher von selbst auf das allerbeste.

Prag.

Dr. Leo Schneedorfer, Universitätsprofessor.

- 12) **Die fundamentale Glaubenslehre der katholischen Kirche**, vorgelegt und gegen die modernen sozialen Irrtümer verteidigt von Papst Leo XIII. Aus den päpstlichen Kundgebungen zusammengestellt von Dr. Ceslaus Schneider. XI, 460 S. Paderborn 1903. Ferd. Schöningh. M. 3.50 = K 4.20, geb. M. 4.50 = K 5.40.

Wiederholt hat der heilige Vater den Klerus ermahnt, daß er sich zum christlichen Volke begebe, um dasselbe zu unterrichten über die modernen Irrtümer, um es zu bewahren vor den Gefahren des Sozialismus. Zu diesem Zwecke hat der weise Hirte gar oft in Ansprachen, Kundschreiben, Briefen u. s. w. die Wahrheit verkündet, Lehren erteilt, Weisungen gegeben, deren Trefflichkeit selbst von Akatholiken anerkannt wurde. Der heilige Vater hat in der Enzyklika an die Bischöfe von Italien vom 8. Dezember 1902 den Wunsch ausgesprochen, die Kandidaten des Priestertums mögen mit den päpstlichen Schreiben vertraut gemacht werden, welche die soziale Frage und die christliche Demokratie betreffen. Aber auch die anderen päpstlichen Enuntiationen verdienen volllauf, daß Geistliche und Laien dieselben kennen und benützen. Ein treffliches Hilfsmittel hiezu ist vorliegendes Buch.

Der Herausgeber behandelt die Gewalt und Aufgabe des Papstums, die Kirche, den Staat, Staat und Kirche, die Katholiken, das Papstum und seine Feinde, die Familie, die soziale Frage, die christliche Demokratie, Freiheit und Freiheiten und im Anhange die Kirche und die Sklaverei. Jedes Kapitel mit Ausnahme des 5., 8. und 9. enthält zuerst die betreffenden Irrtümer, wie sie bereits von verschiedenen Päpsten besonders Pius IX. verurteilt worden sind, dann folgen die entgegengesetzten Lehrätze und die entsprechenden Lehrypunkte Leo XIII., aus seinen verschiedenen Kundgebungen zusammengestellt. Der 2. Anhang „Die Lehren Leo XIII. in Katechismusform“ scheint wohl weniger zweckdienlich zu sein. Dafür sollte das Sachregister noch bedeutend erweitert werden, um diese Fundgrube der Lehre leichter zugänglich zu machen. —

Asenstorfer.

- 13) **Die lehrtwilligen Verfügungen nach gemeinem kirchlichen Rechte**. Von Dr. Viktor Wolf von Glanvell. VI, 300 S. 8°. Paderborn 1900. Schöningh. M. 6.— = K 7.20.

Der gelehrte Verfasser läßt seinen Studien aus dem kanonischen Privatrecht, welche in ihrem ersten Teil die Negotia inter vivos behandelten, (Graz 1898) hier einen zweiten folgen, der die Negotia mortis causa zum Gegenstand hat. Es sind darin drei Dekretalentitel des dritten Buches